

Bauernbund Brandenburg: Tierhaltung ist keine Risikotechnologie

“Das kommt überhaupt nicht in Frage”, kommentiert Reinhard Jung, Geschäftsführer des Bauernbundes Brandenburg, die Überlegung von Landwirtschaftsminister Woidke, die Stallpflicht könnte auf Jahre erhalten bleiben. Bei der Vogelgrippe sei keine größere Gefahr zu erkennen als bei früheren Geflügelkrankheiten, die mit herkömmlichen Mitteln eingedämmt werden konnten, so Jung: “Die Stallpflicht schadet Landwirtschaftsbetrieben, die sich mit Freilandhaltung und Direktvermarktung ein Standbein aufgebaut haben, und sie zwingt Kleintierhalter zum Aufgeben. Das ist Marktbereinigung zugunsten der Massentierhaltung.”

Der Bauernbund hatte sich bereits im Januar zusammen mit dem NaBu und der Grünen Liga sowie mit dem ökologischen Anbauverband Gäa gegen die Stallpflicht ausgesprochen. “Einerseits warnen die Politiker vor Panikmache, andererseits ergreifen sie so hochdramatische Maßnahmen wie die Stallpflicht, die vorsorgliche Tötung gesunder Bestände und die Einsammlung verendeter Wildvögel in Schutzanzügen. Das passt doch nicht zusammen”, kritisiert Jung: “Die Vogelgrippe ist keine Katastrophe und Tierhaltung ist keine Risikotechnologie.”

*Bauernbund Brandenburg
Geschäftsführer Reinhard Jung
Dorfstraße 20, 19336 Lennowitz
Telefon (038791) 80200
Telefax (038791) 80201
jung@bauernbund-brandenburg.de
<http://www.bauernbund-brandenburg.de>*